

Calypso, wo er 7 Jahre verweilt. Endlich entlassen, erreicht er nach neuen Stürmen Scheria, die Insel der Phäaken, welche ihn nach 20jähriger Abwesenheit nach Ithaca bringen. Dort von Athene in einen Bettler verwandelt, erzählt er dem Saubirten Eumäus von Odysseus, entdeckt sich dann seinem Sohne Telemachus und tödtet mit dessen Hülfe die Freier seiner Gemahlin Penelope.

— Zweiter Zeitraum.

Von der Wanderung der Dorier bis zu den Perserkriegen
1104 — 500.

§. 38(49).

Die Wanderung der Dorier oder der Herakliden 1104?

Die Eroberung des Peloponneses durch die Dorier wird in der Sage dargestellt als unternommen, um alte Erbsprüche der Herakliden geltend zu machen.

Amphitryon, der Vater des Hercules, war durch den König von Mycenä (Sthenelus) aus der Herrschaft von Tiryns vertrieben worden, und die Bemühungen seiner Nachkommen, jene Herrschaft wieder zu gewinnen, waren vergeblich gewesen, bis 80 Jahre nach dem trojanischen Kriege drei Nachkommen des Hercules: Temenus, Cresphontes und Aristodemus an der Spitze von Doriern bei Naupactus über den corinthischen Busen setzten, die Achäer (unter Tisamenus, dem Sohne des Drestes) besiegten und das eroberte Land theilten. Temenus, als der älteste der drei Brüder, erhielt das Erbland der Herakliden, Argolis, Cresphontes Messenien, des Aristodemus Zwillingssöhne, Procles und Eurysthenes, Laconien. Später wurden auch in Sicyon, Corinth und Megara dorische Reiche gestiftet; Attica verlor Megaris und behauptete selbst seine Unabhängigkeit nur durch die freiwillige Aufopferung des letzten athenischen Königs Codrus, welcher auf die Kunde von einem den Doriern erteilten Orakelspruch, daß sie siegen würden, wenn sie den feindlichen König nicht tödteten, unerkannt in's dorische Lager ging, dort Streit suchte und den gewünschten Tod fand 1068. — Die Achäer blieben theils als Unterthanen der Dorier in ihren alten Wohnsitzen, theils nahmen sie die von den Jonern bewohnte Nordküste des Peloponneses ein, welche jetzt den Namen Achaja erhielt, und die Joner wandten sich nach Attica, den Inseln und Kleinasien.